

EMO

Das Wort EMO leitet sich von dem Wort EMOTional ab (also gefühlvoll).

Was ist EMO?

EMO ist eine Lebenseinstellung und kein Kleidungsstil. Es geht hauptsächlich um die Musik und darum, seine Gefühle zu zeigen.

Es gibt einige Vorurteile über EMOs z.B.:

- > dass sie sich die Haut ritzen, was aber nicht bei jedem EMO der Fall ist. Im Durchschnitt ritzen sich nur drei Prozent aller EMOs. Viele "normale Menschen" ritzen sich auch und sind deswegen noch lange keine Emos.
- > dass sie oft in Tränen ausbrechen
- > dass sie "Grufties" sind

Häufig zeigen EMOs ihre Lebenseinstellung mit Hilfe der Kleidung und durch andere Merkmale:

- > schwarzer Kajal (Schminke) um die Augen
- > Sie kombinieren Schwarz meistens mit Farben wie Rot, Lila oder Weiß.
- > Sie tragen gerne Haarspangen, Haarreifen, Armbänder und Nietengürtel
- > Schwarze oder hellblonde Haare

Carina, Alina und Markus interviewten Alexander (15 Jahre), einen EMO.

Warum bist du ein EMO?

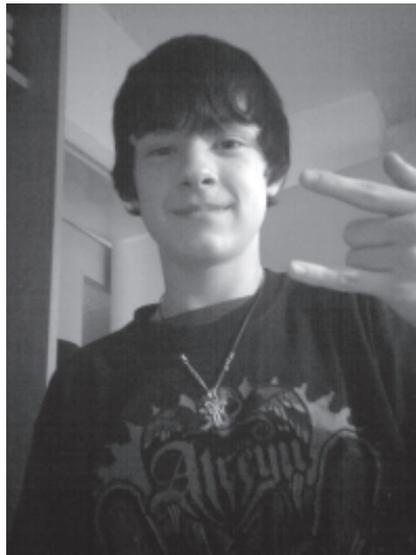
Weil mir der Style und die Musik gefällt.

Wie bist du dazu gekommen?

Durch Freunde, die auch EMOs sind.

Was unterscheidet dich von "Nicht-EMOs"?

Ich denke, andere Jugendliche mögen nicht den gleichen Style wie ich und hören andere Musik.



Alexander (15 Jahre).

Ritzt du dich?

Ja, aber eher selten.

Was ist deine Lieblingsfarbe und wie heißt deine Lieblingsband?

Farbe: schwarz; Band: Panic! At the Disco

Würdest du dich selbst als "echten EMO" oder als einen, der nur den Emostyle mag, bezeichnen?

Ich bin ein echter EMO!!

Hast du nur EMO - Freunde?

Nein, aber einige.

Danke für das Gespräch.

Carina Cigler, Alina Lückl, Markus Resch

Weltreligionen

Die wichtigsten Weltreligionen sind das Christentum, das Judentum, der Islam, der Hinduismus und der Buddhismus.

Das Christentum ist mit über 2,6 Mrd. Anhängern die größte Religion der Erde. Das Christentum ist die Religion der sakramentalen Taufe und der darin begründeten Kirche. Das Christentum ist eine gestiftete, monotheistische und missionierende Religion. Das Christentum kommt in großen Teilen Amerikas und Russlands, in Küstenregionen Australiens und in Europa vor.

Das Judentum ist die Gesamtheit aus Kultur, Geschichte, Religion und Tradition des jüdischen Volkes. Auch das Judentum zählt zu den Weltreligionen, obgleich es nur 13,6 Mio. Anhänger hat. Zum Ende der Antike fanden sich jüdische Gemeinden weit über den römisch-hellenistischen Raum hinaus verstreut bis nach China, Indien und Afrika.

Der Islam ist mit ca. 1,3 Mrd. Anhängern nach dem Christentum (2,6 Mrd. Anhänger) die zweitgrößte Religion der Erde. Die Anhänger des Islams bezeichnen sich als Moslems oder Muslime. Ein Muslim steht in der Früh auf und muss dann beten. Dazu kniet er sich auf einem Teppich hin und legt sich ein Tuch über den Kopf, dann beginnt er zu beten. Ein Muslim darf den ganzen Tag (wenn es hell ist) kein Fleisch essen, sonst begeht er eine Sünde. Der Islam verbreitet sich in Nordafrika, Indonesien, im Iran und Irak.

Der Hinduismus ist die drittgrößte Religion der Erde und hat seinen Ursprung in Indien. Seine Anhänger nennen sich Hindus. Für gläubige Hindus ist die Religion auch Lebensart. Die ältesten, heiligen Schriften der Hindus sind die Verden. Der Hinduismus breitet sich hauptsächlich in Indien aus.